



Mitarbeiterführung ist an sich schon nicht ganz einfach. Wer aber – z. B. als Projektleiter oder Fachvorgesetzter – gar keine disziplinarische Handhabe hat,

steht besonders im Regen. Den passenden Regenschirm präsentiert das Autorenteam *Stöwe/Keromosemito*. Es analysiert die Probleme, mit denen Teamleiter und fachliche Vorgesetzte sich konfrontiert sehen, und gibt gezielt Lösungen an die Hand, wie man lernen kann, Mitarbeiter schnell richtig einzuschätzen und zu motivieren. Tipps zum Feedbackverhalten sind ebenso enthalten wie zum Konfliktmanagement. Und, ob Sie es glauben oder nicht, das Buch enthält sogar eine »Zauberformel«, mit der sich das Verhalten der Mitarbeiter quasi »mathematisch korrekt« ändern lässt. Ob diese Gleichung wirklich aufgeht, sollte, wer möchte, im Selbstversuch ausprobieren. Auch wenn der Gedanke, das Verhalten von Menschen in eine Formel zu quetschen, etwas merkwürdig klingt: Die Beispiele der Autoren machen das Werkzeug durchaus plausibel. *getAbstract.com* empfiehlt das Buch allen Führungskräften, die in flachen Hierarchien, auch ohne Macht und Autorität, erfolgreich führen wollen.

Christian Stöwe/
Lara Keromosemito

Führen ohne Hierarchie

Wie Sie ohne Vorgesetztenfunktion Teams motivieren, kritische Gespräche führen, Konflikte lösen
Gabler Verlag, Wiesbaden 2004, 199 S.,
Euro 34,90 /SFr 60,40
ISBN 3-409-12702-X



Mediation, das klingt in den Ohren mancher Manager nach Psychogewäsch, nach Therapie, und das auch noch ohne Couch. Solche Vorurteile zerstreut

Wilfried Kerntke in diesem Buch in einer angenehm frischen und klaren Sprache. Vorbehalte lösen sich auf, wenn er den Schleier des Geheimnisvollen von dem Prozess der Mediation nimmt und überdies betriebswirtschaftlich argumentiert: Konflikte kosten Geld. Sie zu lösen ist billiger als sie eskalieren zu lassen, so einfach ist das. Sehr überzeugend, sehr einleuchtend, null Psychogewäsch. Schwieriger wird es *Kerntke* zu folgen, wenn er die Mediatoren in die Organisationsentwicklung eingebunden wissen will – da Konflikte ja Strukturprobleme der Firma widerspiegeln können. Das klingt fast so, als solle da geschickt ein neuer Markt erschlossen werden. Aber selbst wenn dem so sein sollte: *Kerntkes* Fallstudie am Ende des Buches ist wirklich überzeugend. *getAbstract.com* empfiehlt das Buch allen Managern, die bislang nicht so recht wissen, was sie von der Mediation halten sollen und ob sich der Versuch lohnt, Konflikte einmal auf diese Art zu lösen. Nach der Lektüre wissen sie es.

Wilfried Kerntke

Mediation als Organisationsentwicklung

Mit Konflikten arbeiten – Ein Leitfaden für Führungskräfte
Haupt Verlag, Bern 2004, 249 S.,
Euro 38,50/SFr 58.00
ISBN 3-258-06745-7



Die althergebrachte Zentralabteilung ist tot – es lebe das Center. Dabei handelt es sich um eine schlanke und flexible Abteilung des Unternehmens, die

bereichsübergreifende Spezialaufgaben erfüllt und entweder planend, leitend oder unterstützend in die Leistungserstellung eingreift. Die Herausgeber versammeln in ihrem Buch mehrere Fachbeiträge zu dem offensichtlich noch nicht besonders gut dokumentierten Thema. Ausführliche Fallbeispiele namhafter Unternehmen füllen die meisten Seiten. Erkennbar wendet sich das Buch nur an Fachleute: Eine verständliche, allgemeine Einführung oder ein Glossar mit Fachbegriffen fehlt. Der Stil vieler Beiträge – komplizierte Schachtelsätze, Redundanzen, englische Bubble-Words – ist nicht wirklich leserfreundlich. Dennoch ist das Thema für alle interessant ist, die sich mit Strategie und Organisationsentwicklung befassen. *getAbstract.com* empfiehlt das Buch Managern größerer Unternehmen, bei denen der Umbau ihrer Zentralbereiche auf der Agenda steht.

Axel v. Werder/Harald Stöber

Center-Organisation

Gestaltungskonzepte, Strukturentwicklung und Anwendungsbeispiele
Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart
2004, 306 S., Euro 79,95/SFr 123,-
ISBN 3-7910-2327-6